

GEMEINDE GEMEINSAM UNTERWEGS

in

Mühlberg und Umgebung

Gemeindebrief für Februar / März 2023



ANGEDACHT

Liebe Gemeinde,

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Diese Worte sind die Jahreslosung für 2023 aus dem 1. Buch Mose 16,13.

Zunächst ein Blick in die Geschichte, aus der diese Worte der Jahreslosung stammen:

Hagar ist eine Sklavin und flieht aus der Sippe des Abraham, zu der sie gehört. Dort hat sie Enttäuschung erfahren, wurde drangsaliert und gedemütigt. Sie selbst schaut aber ebenso verachtend auf die Frau von Abraham herab – die Sara. Beide sollten ja nach dem Versprechen Gottes unzählige Nachfahren bekommen. Doch beide waren alt und es schien aussichtslos. Deshalb sollte Abraham mit der jungen Hagar Nachkommen zeugen. Sara spürt die Eifersucht in sich und beide Frauen können nicht in Freundschaft miteinander leben. So verlässt Hagar ihre vertraute Welt und flieht schwanger in eine ungewisse Zukunft. Niemand sucht sie. Aber der Engel des Herrn findet sie an einem Brunnen, denn Gott hat sich auf die Suche gemacht. Ihr wird ein Sohn verheißen – Ismael soll er heißen. Und Hagar staunt und spricht: „Du bist ein Gott, er mich sieht.“ Deshalb wird dieser Brunnen zwischen Kadesch und Bered gelegen auch Brunnen Beer-Lahai-Roi – Brunnen des Lebendigen genannt, der mich anschaut.

Gesehen werden – das wünschen wir uns doch alle. In der Zeit sozialer Medien hat das noch mal eine andere Dimension und Möglichkeit erhalten: Wie viele Follower klicken mich an? Was muss ich äußerlich tun, um gesehen zu werden? Welche Fotos poste ich auf Whatsapp? Gesehen werden – ja, das tut gut. Ganz anders die Erfahrung, die Hagar macht. Sie hat das Gefühl, übersehen zu werden und darf dann zum Glück erkennen, dass Gott auf sie sieht. Das Vertrauen darf auch ich haben. Gott sieht mich mit seinen Augen. Für ihn bin ich „wunderbar gemacht“ wie es im Psalm 139,14 heißt. Und er schaut in besonderer Weise, beachtet nämlich nicht das Oberflächliche, was andere sehen. Gott sieht mein Herz und meine unantastbare Würde. Und er sieht mich auch in meiner Not – wie bei Hagar. Diese will er lindern, ändern, in Mut und Trostvolles verwandeln. Nichts ist hier zu spüren von dem „Auge Gottes“, das vor allem Ältere aus Kindheitszeiten kennen, wenn ihnen gedroht wurde, dass der liebe Gott alles sieht. In vielen Kirchen gibt es so ein „Auge Gottes“ – gemalt oder gemeißelt.

Gott schaut auf mich – unabhängig von persönlichen Leistungen usw. Deshalb wirkt die Jahreslosung wie eine Befreiung und wie ein Bekenntnis der Zusage „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Welch ein segenvolles Wort uns da in das Jahr 2023 hineingesprochen wird.

Bleiben Sie behütet, *Ihre A. Wurch*

Ein Lied als Gebet zur Jahreslosung

In die Wüste geschickt, wo die Hoffnung erstickt.

Auch dort bist du mir nah.

In der Seele verletzt und ins Abseits versetzt.

Auch dann bist du für mich da.

In Gedanken verrannt, alle Kräfte verbrannt

Doch jetzt sprichst du zu mir.

Die Erschöpfung, die Last, meine Schwäche, die Hast,

all das lass ich hier bei dir.

In den Stürmen der Zeit ist deine Hilfe nie weit.

Du lässt dein Angesicht leuchten.

Auch am dunkelsten Ort weiß ich, du findest mich dort.

Und du sprichst: Ich bin da.

In den kleinen Details seh ich dich, und ich weiß:

Ich bin in deiner Hand.

Meinem Mut hilfst du auf und schreibst Segen darauf,

hast mich beim Namen genannt.

Du bist ein Gott, der mich sieht,

der mir Ansehen gibt und mich unendlich liebt.

Du bist ein Gott, der mich hört.

Der mein Leben versteht und den Weg mit mir geht .

Text und Musik: Hans-Joachim Eißler, Gottfried Heinzmann

RÜCKBLICK AUF WEIHNACHTEN

Mühlberg

von Ulrike Müller

Die Kantorei auf Konzertreise

Die intensiven Chorproben haben sich gelohnt, denn nun konnten die Konzerte im Kirchenkreis und darüber hinaus beginnen. Das Projekt „Du Kind in der



Krippe“, bestehend aus dem gleichnamigen Weihnachtsmusical sowie 2 Kantaten von Christian Ludwig Boxberg und Weihnachtsliedern, umfasste 5 Konzerte. Unterstützt wurde die Kantorei von einem kleinen Kammerorchester aus dem sächsischen Raum. Frau Wald führte gekonnt durch das Programm und erläuterte die

einzelnen Stücke, besonders das Musical, dabei erwähnte sie auch, dass dieses aufwändige Projekt nur durch die Förderung vom Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V. und die Unterstützung vom Kirchenkreis möglich war. Der erste Aufführungsort war die Falkenberger Kirche am 3. Dezember, danach folgten Bad Liebenwerda, Belgern und Sonnewalde. An allen Orten spürten wir eine nette Atmosphäre, fühlten uns willkommen und wir konnten viel Beifall und Lob ernten. Das drückte sich auch darin aus, dass wir schon, wenn es ein nächstes Projekt geben sollte, eingeladen sind, wieder ein Konzert zu gestalten. Der Abschluss und Höhepunkt unserer Konzertreise war das Konzert in Mühlberg im Rahmen der Christvesper am Heiligen Abend. Da die Kirche an diesem Tag bis auf den letzten Platz gefüllt war und wir wieder viel Lob hören konnten, war es für uns die Bestätigung, dass wir alles richtig gemacht haben, indem wir uns an so ein großes Projekt gewagt haben.

An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an beide Chorleiter, dass sie unermüdlich mit uns geprobt haben und so viel Geduld mit uns hatten.

Vielen Dank auch an alle Chormitglieder, dass sie die Herausforderung angenommen haben.



Und dann war plötzlich alles ganz anders

Der Gottesdienst mit Krippenspiel zu Heiligabend 2022 in Altenau war logischerweise schon länger geplant. Der Lektor Hugo Rische hatte sich bereit erklärt, ihn zu übernehmen, um unsere Pfarrerin Sabrina Pieper zu unterstützen. Die traditionelle Gruppe um Kerstin Jentzsch und Kati Boden aus Fichtenberg bereitete sich auf das Krippenspiel vor. Auch Kinder aus Altenau und Mühlberg waren dabei. So weit – so gut.

Doch dann wurde aber alles anders. Im Vorfeld kam schon die Nachricht von einer möglichen Erkrankung Hugo Risches und am Tag auch noch die Bestätigung. Dann passierte etwas Ungewöhnliches. Hugo Rische stattete die Gruppe um Kerstin Jentzsch mit Texten in Schriftform für eine Kurzform des Gottesdienstes zu diesem besonderen Tag aus und unsere Pfarrerin erteilte den agierenden Personen die Erlaubnis zur Durchführung. Besonders günstig war, dass Jannik Boden, der als Konfirmand bereits einen Gottesdienst mit gestaltet hatte, die Lesung übernahm. Als die Zeit heran kam, war der Gottesdienst gut besucht und die Kirchgänger warteten voller Erwartung. In ein paar einführenden Worten wurden die Umstände bekannt gegeben und die Verfahrensweise erläutert. Die Durchführung gelang respektvoll.



Heiligabend Fichtenberg / Foto: Constanze Lau-Lehmann

Auch das Krippenspiel war wie immer ein voller Erfolg. Der Inhalt und die Darbietung wurden ein wenig abgewandelt und dadurch noch schöner. Alle haben sich große Mühe gegeben. Eine musikalische Umrahmung gestalteten gekonnt Kerstin Jentzsch und Linda Lehmann. Letztere erweckte sogar die Orgel zu neuem Leben.

Den Akteuren wurde herzlich gedankt und mitgeteilt, dass ihnen etwas Neues, Gutes und Besonderes gelungen war. Für ihren darauf folgenden Einsatz in Fichtenberg mit dem gleichen Programm wünschte man viel Erfolg. Die Anwesenden dankten mit einem Applaus und einer reichlichen Kollekte. Auch in Fichtenberg war die Kirche gut besucht gewesen. Durch den Erfolg in Altenau angespornt, lief alles wie am Schnürchen. Die musikalische Begleitung mit Flöte, Saxophon und Orgel begeisterte wie in Altenau. Ein herzlicher Beifall belohnte die Akteure. Zu danken ist dem Spender des wunderschönen Weihnachtsbaums Frank Scheffler sowie allen Helfern der weihnachtlich

geschmückten Kirche. Auch in Altenau bereiteten viele fleißige Helfer die Kirche zum Fest vor. In Fichtenberg kam ebenfalls eine gute Kollekte zusammen, die wie in Altenau für „Brot für die Welt“ bestimmt war. Es war gelungen, diesen Tag wie alle Jahre sowohl in Altenau als auch in Fichtenberg feierlich zu begehen.

Claus-Peter Grobe & Günter Pollmer

Weihnachtsgottesdienste in Langenrieth, Burxdorf und Martinskirchen

von S. Pieper

Auch in diesen Kirchen wurden an Heiligabend Gottesdienste mit Krippenspiel gefeiert.

In Langenrieth und Burxdorf ist es schon Tradition, dass C. Böhm Menschen um sich versammelt und mit ihnen ein Krippenspiel einübt. In diesem Jahr gehörte dazu zur Abwechslung mal König Herodes (F. Niesar) als zentrale Figur. Er selbst fand seine Art, die Menschen durch Unterdrückung zu beherrschen, sehr effektiv. Dann aber kamen Engel und stellten ihn zur Rede. Und sie verkündeten dann die Freudenbotschaft: Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Alle Zuhörer erkannten den aktuellen Bezug.

Und in beiden Orten erklangen Orgel und Trompete und verbreiteten so auch Weihnachtsstimmung.

Allen Darstellern und Musikanten ein herzliches Dankeschön! Sie haben mit viel Aufregung eine wunderbare Stunde für uns gestaltet. Ein Dankeschön auch an alle, die beim Vorbereiten und Durchführen mitgeholfen haben!

In Martinskirchen gab es kein eingeübtes Krippenspiel, sondern Dank aufgebauter Leinwand einen

Krippenspielfilm einer anderen Kirchengemeinde. Der war sehr gut gemacht und die Gottesdienstbesucher sahen gespannt zu. Auch in diesem Film gab es zwischendurch mehrere Engel, die sich unterhielten und sich Gedanken über uns Menschen auf der Erde machten. Herzlichen Dank auch da an alle, die die Kirche so wunderbar weihnachtlich geschmückt und geheizt hatten!



Es waren drei schöne Gottesdienste!

Heiligabend in Koßdorf

Dieses Jahr mal ganz anders als sonst. Da die Kirche wegen Bauarbeiten nicht benutzt werden kann, wurde uns von Werner Wittig die ehemalige Turnhalle angeboten. Gern nahmen wir dieses Angebot an. Christina Hoppe übernahm das Krippenspiel. Sie fand schnell Mütter und Kinder, die bereit waren mitzumachen. Für Ilona und mich war es dieses Jahr sehr entspannt, da alle Vorbereitungen und Durchführung auf viele Schultern verteilt waren. Der Raum



war warm und festlich geschmückt. Über 100 Besucher erfreuten sich am Gottesdienst mit Krippenspiel, Posaunenklängen, an einigen technischen Einlagen mit Bild und Ton, am Live-Gesang von Kati sowie an einer kurzen aber sehr guten Verkündigung. Sowohl alle Mitwirkenden als auch alle Besucher des Gottesdienstes waren sehr angetan von diesem Heiligen Abend.

Möge die Botschaft des Abends auch alle Besucher in das neue Jahr 2023 hinein begleiten!

Ihr/Euer Kurt Martin

Herzlichen DANK ...

... an alle Vorbereiter und Mitwirkenden der Krippenspiele, die in den Orten des Pfarrbereiches stattfinden konnten. Es gab so viele schöne Aufführungen, die die Geschichte unseres Weihnachtsfestes darstellten. Dabei waren die Proben ja nicht immer einfach, denn die Erkältungswelle zog sich durch die Engelschar und machte vor „Maria und Josef“ auch nicht halt. Umso schöner, dass am Heiligen Abend alles wunderbar klappte.



Das zu erleben war ein großer Segen!

Relpäd. A.Wurch

Sternsinger 2023

Die Sternsinger waren wieder unterwegs – und kamen aus allen „Länden“ (Koßdorf, Fichtenberg, Neuburxdorf, Köttlitz) und zogen zu den Häusern, um den Segen für 2023 zu bringen. Trotz Regen hatten die Sternsinger viel Spaß und vor allem großen Erfolg. 485,00€ können der ALIT-Stiftung in Indonesien zukommen. Sie setzt sich für den Schutz von Kindern ein, die Opfer von Gewalt geworden sind. Herzlichen DANK an alle Spender und Spenderinnen!

Ihre Relpäd. A. Wurch

KONFI-ZEIT

von Sabrina Pieper

Im November beschäftigten sich die Konfis mit dem Glaubensbekenntnis. Was sagt es aus – und was bedeutet es mir? Kann ich die einzelnen Aussagen eigentlich glauben? Bei manchem Nachdenken wurde es wirklich schwierig für alle. Und nicht alle konnten mit allen Aussagen etwas anfangen. Besser ging es dann schon, als jeder Konfi ein eigenes Bekenntnis schrieb – es fiel jeder und jedem etwas ein, woran er/sie wirklich glaubt. Spannend wird es, wenn wir in einigen Monaten wieder auf diese Bekenntnisse blicken und sehen, ob sich für die Konfis etwas verändert hat.

Im Dezember ging es dann um die Gruppe. Wir alle sind Teil verschiedener Gruppen, sind darauf angewiesen, ein Miteinander zu leben. Was gelten dann für Regeln? Was ist einfacher in einer Gruppe als allein – und was auch schwieriger? Und dann stellten die Konfis Regeln für sich selbst als Gruppe auf, die nun für ihre Konfi-Zeit gelten sollen, für jede und jeden. Wir sind gespannt, ob die Regeln sich bewähren, oder ob sie ergänzt werden müssen oder ob manche Regeln überflüssig sind. Es war ein interessanter Nachmittag!

BEHINDERTENARBEIT IN KOßDORF

Weihnachtsrüste



„Ihr Kinderlein kommet“ – zwei Jahre konnten wir diese Einladung zu einer Weihnachtsrüste nicht verschicken. Anfang Dezember 2022 war es nun endlich wieder möglich. Da die Unterbringung nur in den Räumen des Pfarrhauses möglich war, konnten wir nur eine kleine Gruppe einladen. Für diese Teilnehmer war es aber eine

wichtige und sehr schöne Zeit. Die Zimmer und der renovierte Sanitär- und Küchentrakt waren festlich geschmückt. Leckeres Mittagessen wurden von Werners Küche und unseren fleißigen Küchenfrauen geliefert. Auch Kaffee, Tee, Kuchen und Plätzchen waren reichlich vorhanden und wurden dankbar verspeist.

Es waren wieder gemeinsame Tage in gemütlicher Runde mit Ausruhen, Spaziergängen und kleinen Basteleien. Besonders beliebt war das Mensch-Ärgere-Dich-nicht-Spiel mit Marlis. Am Sonnabend kamen dann auch noch ca. 35

Teilnehmer zu einem Monatstreffen zusammen und so stimmten wir uns mit Baum, Kerzen, Geschichten und Liedern besinnlich auf die vorweihnachtliche Zeit ein.



Dreikönigstreffen

Zu Beginn des Jahres fand bereits das Drei-Königs-Treffen statt.



Mit ca. 40 Teilnehmern war der Essenraum wirklich voll. Bei frühlingshaftem Wetter begann der Nachmittag mit der Begrüßung im Hof. Anschließend ging's zum Spaziergang

oder zum Basteln. Das winterliche Angebot sollte den fehlenden Schnee

ersetzen. Nach ausführlichem Kaffee-Kuchen-Plausch sahen und lauschten wir einer Bild-Ton-Andacht zum weihnachtlichen Geschehen, in der vor allem die drei Könige die Hauptrolle spielten.



Nun freuen sich alle schon wieder auf das nächste Treffen im Februar. Herzlichen Dank allen Helfern, die immer hilfsbereit und fröhlich zur Stelle sind!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2023!

Ihr/Euer Team der Behindertenarbeit Koßdorf

MUSIK

Unser Posaunenchor hat Grund zur Freude – wir haben Nachwuchs bekommen!



Danny Schurig aus Koßdorf lernt nun schon fast 2,5 Jahre sehr erfolgreich das Bariton zu spielen und konnte dies bei zahlreichen Anlässen unter Beweis stellen. Ob solo, im Duo oder gemeinsam mit den „alten Hasen“ im Posaunenchor. Er macht große Fortschritte und die Freude daran kann man ihm förmlich vom Gesicht ablesen. Des weiteren erlernen seit einiger Zeit

Steffanie Fräßdorf und Elisa Wolf (beide aus Koßdorf) das Trompete-Spielen. Sie konnten beim Gottesdienst am 1. Advent in Langenrieth schon ihr erstes Lied vortragen und darauf mächtig stolz sein.

Natürlich braucht es zum Lernen neben dem Überfleiß auch ein gut spielbares Instrument. Während Steffanie im Moment noch auf einer Leihtrompete der Musikschule spielt, konnten wir Elisa ein generalüberholtes Instrument aus dem Bestand es Posaunenchores übergeben. Zur Finanzierung veranstalteten wir Tombolas und danken allen, die sich als Sponsor von Preisen oder als „Loskäufer“ beteiligten. Auch für Steffanie planen wir, eine Trompete vom

Instrumentenbauer „aufmöbeln“ zu lassen. Ein Jahr lang werden die Jungbläser vom Kirchenkreis finanziell unterstützt, um an der Musikschule Unterricht zu erhalten und ihnen somit einen guten Start auf dem Weg in den Posaunenchor zu ermöglichen.

Nun hoffen und wünschen wir unseren Jungbläsern viel Spaß und Freude an der Musik, Durchhaltevermögen, wenn es mal nicht so klappen will, und eine gute Gemeinschaft mit den Bläsern, ob jung oder alt. Wer neugierig geworden ist, selbst einmal ein Blechblasinstrument zu probieren, kann sich gern jederzeit beim Posaunenchor melden (Ch. Hoppe: 0172-5173455) oder einfach zu unserer Probe ins Diakonats kommen (mittwochs 18.30 Uhr).

Ihre Christina Hoppe

WELTGEBETSTAG 2023 – TAIWAN

"Glaube bewegt"

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Gefeierte wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 3. März 2023. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

Das Titelbild mit dem Titel „I have heard about your faith“ (dt: „Ich habe von eurem Glauben gehört“) stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Wir wollen **uns um 17 Uhr im Diakonats** treffen und gemeinsam den Weltgebetstag feiern.

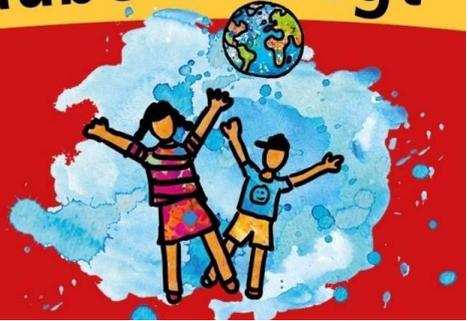


Taiwan

Glaube bewegt

WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN

2023



Samstag, 4. März

10-15 Uhr

Evangel. Gemeindezentrum Bad
Liebenwerda, (Südring 15)

Unkostenbeitrag 2€

Wir lernen Land und Leute kennen, essen
landestypisches Essen und basteln etwas.

Anmeldung bis 22.02.23
bei Antje Wurch 0152|31980777
Sarah Mecus 0172|4087893



ÜBER DEN TELLERRAND

Tansania-Partnerschaft

Rückblick

Liebe Gemeinden,
voller Freude und Dankbarkeit berichteten Mareike Shields, Almuth Heinze, Ralf Hellriegel und Lukas Richter im Oktober und November 2022 an fünf Orten im Kirchenkreis von ihrer Besuchsreise zum Lugala Lutheran Hospital in Tansania. Das Interesse und die Resonanz der Veranstaltungen waren sehr groß. Im Vorfeld der Reise konnten insgesamt 5600€ zur Unterstützung der Neugeborenenstation gesammelt werden. Weitere 2180€ Kollekte zur Unterstützung des Klinikbetriebes erbrachten die fünf Gemeindeabende. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Über die genaue Verwendung der Gelder wird im März bei der nächsten Sitzung des Lugala-Arbeitskreises entschieden.



Ausblick

Im September 2023 laden der Lugala Arbeitskreis sowie die Kirchenkreise Bad Liebenwerda, Wittenberg und Eisleben-Sömmerda zwei Mitarbeiter des Lugala Lutheran Hospitals nach Deutschland ein. Joshua Lusawo und Nimrod Njavike werden voraussichtlich im September in unserer Region zu Gast sein. Wir möchten sie herzlich willkommen heißen und ihnen unsere Heimat zeigen. Hierfür werden noch Ideen für Besuche, gemeinsame Ausflüge, Gesprächsrunden usw. gesucht. Was ist typisch ‚deutsch‘? Haben Sie einen Vorschlag? Gerne können



Sie sich an die Ansprechpartner

Ralf Hellriegel (ralf-hellriegel@t-online.de oder 0163-7321128)

und Superintendent Christof Enders (christof.enders@ekmd.de) wenden.

Für die Reisegruppe 2022 und den Lugala Arbeitskreis

Lukas Richter

Bald nun ist Fastenzeit...

Die Fastenzeit bzw. auch Passionszeit genannt, ist eine besondere Zeit der Umkehr und Besinnung. 40 Tage dauert sie vom Aschermittwoch bis zum Ostersamstag und ist damit ziemlich lang, wo man auf bestimmte Dinge Verzicht üben soll, um dem Leiden von Jesus auf seinem Weg zum Tod am Kreuz nachzuspüren. Eine große Herausforderung, die mit kleinen Schritten aber möglich ist. Hier gibt es ein paar Beispiele, wie man diese Zeit anders und damit besonders gestalten kann:

Ich möchte mir selbst und anderen jeden Tag ein **Lächeln schenken.**

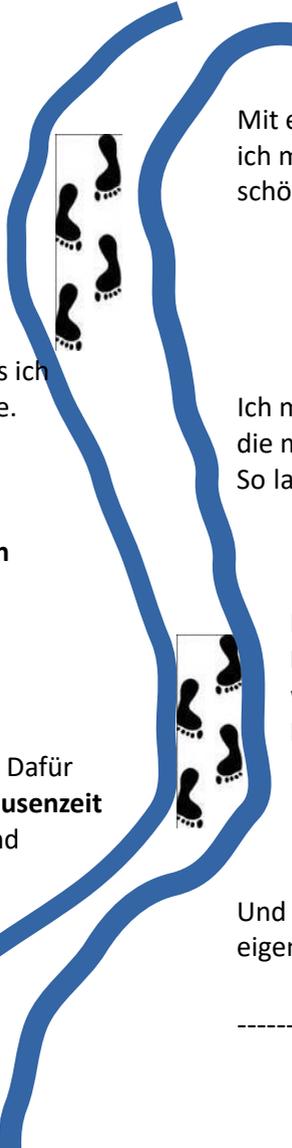
In Zukunft möchte ich **geduldiger mit mir und anderen umgehen.**

Dafür atme ich 10-mal tief durch, wenn ich merke, dass ich ungeduldig und sauer werde.

Mir ist es wichtig, **freundlich miteinander** umzugehen.

Ich möchte ruhiger werden. Dafür werde ich jeden Tag eine **Pausenzeit einlegen.** Das tut mir gut und entspannt mich.

Viel Spaß wünscht
Ihnen
Ihre GP A.Wurch



Mit einem Abendgebet möchte ich mich für mindestens eine schöne Sache **täglich bedanken.**

Ich mache jeden Tag eine **kleine Sache**, die mir und anderen **eine Freude macht.** So lasse ich mehr Freude in mein Leben.

Ich **bringe etwas Angefangenes zu Ende**, was schon lange vollbracht werden sollte. Jetzt hab ich die Kraft und den Mut dafür.

Und hier ist Platz für Ihre /deine ganz eigene kleine Herausforderung:

Mütter-Töchter-Wochenende



„Du bist das Schönste unter den Menschenkindern“ Ps 45,3

5.5. - 7.5.2023

Was für eine schöne Zusage wir da hören. Sie stammt aus der Bibel. Dort kommt das Thema Schönheit öfter vor als man denkt. Dabei geht es sowohl um äußere Schönheit als auch um Schönheit im übertragenen Sinn.

Dem wollen wir uns widmen, es uns an dem Wochenende besonders schön machen in gemeinsamer Zeit beim Spielen, Entdecken, Basteln, Wandern, Singen, Kochen und einfach tolle Dinge miteinander erleben.

Weitere Informationen erscheinen ab April auf der Homepage:
www.kirchenkreis-badliebenwerda.de; Rubrik: KinderFamilienJugend

Wo geht's hin? Begegnungsstätte Sonnenhof
01109 Dresden | Am Weinberg 45
www.sonnenhof-dresden.de

Was kostet's? für 2 Übernachtungen mit VP und Material
1 Erwachsenen: 80,00€ 1 Kind: 45,00€
Finanzielle Unterstützung ist möglich.
Bitte sprechen Sie mich diesbezüglich an.

Verfügbare Plätze: 25

Kontakt und Anmeldung:
Dipl. Gemeindepädagogin Antje Wurch, 04931 Mühlberg
antje.wurch@web.de , Tel: 0174 – 74 74 575

Anmeldeschluss: 1.4.2023

Die Anmeldung wird gültig mit der Überweisung des TN-Beitrages.

Zahlen mit Schlagzeilen (aus: Glaube und Heimat)

38% aller Jugendlichen weltweit finden, dass die Bibel helfen kann, dem Leben Sinn zu geben – egal ob sie regelmäßig in der Bibel lesen oder nicht. Das zeigt eine Studie, für die 25.000 Teenager aus 26 Ländern befragt wurden.

Jedes 5. Kind in Deutschland ist durch den Preisanstieg für Lebensmittel und Energie armutsgefährdet. Deshalb müssen sich fast 3 Millionen Mädchen und Jungen auf Einschränkungen einstellen.

37% Kinder tragen laut Namensberatungsstelle in Leipzig hierzulande den Namen „Jesus“. Seit 1998 ist „Jesus“ als Vorname in Deutschland zulässig.

Im Jahr 2030 könnte ein Viertel des Amazonaswaldgebietes abgeholzt sein. Das haben Wissenschaftler der Uni in Rio de Janeiro herausgefunden. Damit würde der CO²-Ausstoß um 137% ansteigen. Der Amazonas hat eine wesentliche Schlüsselrolle für das weltweite Klima.



STATISTIK 2022

Ort	Ein- / Austritt	Taufe	Konfirmation	Trauung	Bestattung
Altbelgern	0 / 0	0	0	0	0
Altenau	0 / 0	0	0	0	1
Burxdorf	0 / 0	0	0	0	4
Fichtenberg	0 / 1	0	0	0	4
Koßdorf	0 / 2	0	2	0	4
Kröbeln	0 / 1	0	0	1	2
Langenrieth	0 / 0	0	0	0	3
Martinskirchen	0 / 1	0	0	0	3
Mühlberg	0 / 3	0	4	0	11
Stehla	0 / 0	0	0	0	0

FREUD & LEID

Datenschutz

Die Verstorbenen glauben wir nun wohl bewahrt in Gottes Schoß, ewig lebend in seinem Reich. Wir nehmen die Angehörigen in unsere Gebete auf.

GOTTESDIENSTE

05. Februar 2023 (Septuagesimae)

09:00 Uhr Stehla (*Tiedemann*)
10:30 Uhr Mühlberg (*Tiedemann*)

12. Februar 2023 (Sexagesimae)

10:00 Uhr Altenau (*Rische*)
10:00 Uhr Koßdorf (*Martin*)

19. Februar 2023 (Esthomihi)

09:00 Uhr Fichtenberg (*Tiedemann*)
10:30 Uhr Mühlberg (*Tiedemann*)

26. Februar 2023 (Invocavit)

09:00 Uhr Kröbeln (*Pieper*)
10:00 Uhr Koßdorf (*Martin*)
10:30 Uhr Langenrieth (*Pieper*)

05. März 2023 (Reminiscere)

10:30 Uhr Mühlberg (*Pieper*)
14:00 Uhr Stehla (*Pieper*)

Kollekte:

Kirchengemeinde

Behindertenarbeit Koßdorf
(Kirchenkreis-Kollekte)

Pfadfinderarbeit Mitteldeutschland

Flüchtlings- u. Migrationsarbeit

Friedensarbeit in EKM

12. März 2023 (Okuli)

Ökumenearbeit der VELKD

09:00 Uhr	Altenau (Pieper)
10:30 Uhr	Koßdorf (Pieper)
14:00 Uhr	Martinskirchen (Pieper)
16:00 Uhr	Burxdorf (Pieper)

19. März 2023 (Laetare)

Kirchengemeinde

09:00 Uhr	Fichtenberg (Pieper)
10:30 Uhr	Mühlberg (Pieper)

26. März 2023 (Judika)

Besondere gesamtkirchliche Aufg.

09:30 Uhr	Kröbeln (Körber)
10:00 Uhr	Koßdorf (Martin)
10:00 Uhr	Langenrieth (Pieper)

Urlaub von Pfrn. Sabrina Pieper

01. – 08.02. + 15. – 22.02.2023

Konfi-Fahrt: 10. – 13.02.2023

TERMINE, TERMINE ...

Seniorenkreise

Altenau	Do., 16.02./16.03.	15:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Kröbeln	Do., 23.02./23.03.	14:30 Uhr Pfarrhaus
Langenrieth	Mi., 15.02./15.03.	15:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Mühlberg	Di., 28.02./28.03.	14:30 Uhr Diakonat

Trauer-Café

25.02.2023	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrhaus Mühlberg
25.03.2023	15:00 – 17:00 Uhr	Pfarrhaus Mühlberg

Musik

Musikschulen öffnen Kirchen / **Frühlingstöne in Langenrieth**

Samstag, 11. März 2023 15:00 Uhr

Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule «Gebrüder Graun» des Landkreis Elbe-Elster musizieren frühlingshafte Klänge.

Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus.

Kantorei Mühlberg dienstags, 18.00 Uhr
Posaunenchor Mühlberg mittwochs, 19.00 Uhr

Weltgebetstag

„Glaube bewegt“ – Themenland Taiwan

Freitag, den 03. März 2023 17:00 Uhr im Diakonat Mühlberg

Kinder

09.02.2023	16:00 Uhr	Kino mit Kids im Diakonat
17.02.2023	17:00 Uhr	NachtEulen – Young Teen Treff ab 11 Jahre
20.02.2023	13:30 Uhr	Greenteam – wir bauen am Insektenhotel weiter
04.03.2023	10:00 Uhr	Aktionstag für Kids zum Weltgebetstag in Bad Liebenwerda
20.03.2023	13:30 Uhr	Greenteam – Müllsammelaktion durch die Stadt
23.03.2023	15:30 Uhr	Nachmittag der Generationen im Pfarrhof Koßdorf
montags	16:00 Uhr	Kinderstunde im Pfarrhaus Kröbeln (außer in der Ferienzeit)

Konfizeit



10.-13.02.2023

Konfi-Castle auf Schloss Mansfeld

10.03.2023 16:00 – 20:00 Uhr Konfi-Zeit im Diakonat

Wärmestube - alle Termine nur, wenn es draußen friert!!!

05.03. + 12.03. + 19.03. + 26.03. jeweils 14.00 – 16:00 Uhr

Über den Tellerrand hinaus

Kloster Marienstern in Mühlberg

14.02.2023 15:00 – 17:00 Uhr Rommé im Kloster

14.03.2023 15:00 – 17:00 Uhr Rommé im Kloster

WIR SIND FÜR SIE DA:

Pfarrerin:

Sabrina Pieper
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 566
mobil: 0176 / 92214786
sabrina.pieper@ekmd.de
mi 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebüro:

Silke Böhme
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel.: 035342 / 599
pfarramt@kirchemuehlberg.de
di 13:00 – 16:00 Uhr
do 08:00 – 14:00 Uhr

Gemeindepädagogin:

Antje Wurch
Hospitalstr. 23, 04931 Mühlberg/Elbe
Tel: 035342 / 70982
mobil: 0174 / 7474575
antje.wurch@web.de

Friedhofsmitarbeiterin:

Andrea Beger
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
mobil: 0172 / 3535834

Kreiskirchenamt Herzberg

Magisterstraße 1, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 / 493410

Suptur Bad Liebenwerda

Markt 23, 04924 Bad Liebenwerda
Tel: 035341 / 472583

Behindertenarbeit Koßdorf:

Silke Böhme
Markt 7, 04895 Koßdorf
Tel.: 035342 / 873540
bha-kossdorf@web.de
mo – mi, fr 08:00 – 12:00 Uhr

Homepage:

<https://www.kirche-muehlberg.de>

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern

gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro oder gegenüber der Pfarrerin erklären.

Impressum:

Gemeinde gemeinsam unterwegs
in Mühlberg und Umgebung
Herausgeber: ev. Kirchengemeinden des Pfarrbereichs
Mühlberg und Umgebung,
Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe, Tel.: 035342/566
V.i.S.d.P.: Silke Böhme
Redaktion: S. Böhme, S. Pieper, Schulplatz 3, 04931 Mühlberg/Elbe
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Bankverbindung:

Ev. KK Bad Liebenwerda - Kirchenkasse
Verwendungszweck: jew. Kirchengemeinde
IBAN: DE 21180510003300103095
Sparkasse Elbe-Elster
BIC: WELADED1EES



Am 04. Januar 23
gab es diese
wunderschönen
Regenbögen.



Bitte schicken Sie uns Ihre
Fotos!